

480

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
22. Jahrg. Wien, Montag, 25. November 1912.

Subventionen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Dr. Haas für humanitäre Vereine, die sich mit der Armenkinderpflege befassen für das Jahr 1912 folgende Subventionen bewilligt: Katholischer Waisenhilfsverein 1500 K, Zentral-Krippenverein 3500 K, „Gute Herzen“ 100 K, „Säuglingsfürsorge“ 2000 K, Verein zur Speisung hungernder Schulkinder in Wien 500 K, Verein zur Unterstützung mittelloser taubstummer Schulkinder in Wien 800 K, „Kinderfürsorge“ 500 K, „Pestalozzi“ 50 K, „Kaisermühlen“ 2000 K, „Kaiser Franz-Josefs-Kinderhort“ 100 K, „Israelitische Kinderbewahranstalt“ 400 K, „Oesterreichischer Schifferverband“ 100 K, Verein zur Errichtung und Erhaltung einer Kinderbewahranstalt unter den Weißgärbern 1000 K, Erster Wiener Ferienkolonien Spar- und Unterstützungsverein für Kinder 200 K, Verein zur Erhaltung der Säuglingsbewahranstalt auf der Wieden 500 K, Wiedner Kinderbewahranstalt 500 K, Pestalozzi-Verein zur Förderung des Kinderschutzes und der Jugendfürsorge 1000 K, „Kindererholungsheim an der österreichischen Riviera“ 300 K, Reichsverein für Kinderschutz in den österreichischen Königreichen und Ländern 100 K, Evangelischer Waisenversorgungsverein 200 K, Kleinkinderwart-Anstalt und Arbeitsschule in Gumpendorf 1680 K, Erster evangelischer Unterstützungsverein für Kinder 200 K, St. Marien Knaben-Asyl 300 K, Kleinkinderbewahranstalt in Schottenfeld 400 K, Zentralverband der Wiener Waisenträte 800 K, „Leopoldineum“ 500 K, Kaiser Franz Josef Schutzhausstiftung in Naßwald 200 K, Knabenasyl St. Philipp Neri, 100 K, I. Kinderbewahranstalt des 10. Bezirkes und I. Knabenhort 5000 K, Kongregation der Schwestern vom hl. Kreuz 100 K, St. Josefsheim II. L. Fr. Carmeliterinnen vom göttl. Herzen Jesu 300 K, „Kinderfreunde“ in Hetzendorf 150 K, Verein der Kinderfreunde in Meidling 50 K, Verein der Kinderfreunde in Breitensee 400 K, Verein der Kindergartfreunde in Baumgarten 400 K, „St. Aloisius“ 200 K, Ober-St. Veiter Verein zum Besten armer Kinder und der für diese bestimmten Anstalten 1200 K, Wiener Schutzverein zur Rettung verwaarloster Kinder 1200 K, Christlicher Wiener Frauenbund 3. Bezirk Hauptstraße 33 für die Erziehungsanstalt St. Josefium 420 K, Kleinkinderbewahranstalt in Rudolfsheim 2500 K, „Kinderfreunde“ in Rudolfsheim 200 K, „Kindesliebe“ im 14. Bezirk 50 K, „St. Josef-Vinzentinum“ 1000 K, Kleinkinderbewahranstalt der Kongregation der barmherzigen Schwestern von heil. Vinzenz von Paul 1000 K, Kleinkinderwartanstalt im 15. Bezirk 1500 K, „Neulerchenfeld“ 1500 K, Kommunal-Kinderbewahranstalt in Ottakring 4000 K, „Die Wilhelminenberger“ 50 K, Kinderwartanstalt der Pfarre zur heiligen Familie 300 K, Ottakringer Jugendschutz 200 K, „Settlement“ 300 K,

Jugendfürsorgeverein Ottakringer Lehrerhilfskomitee 500 K, Kinderbewahr- und Knabenbeschäftigungsanstalt in Ottakring 300 K, Verein von Kinder- und Jugendfreunden, Asyl für blinde Kinder 200 K, Verein der Kleinkinderbewahranstalt in Ober-Döbling 1200 K, Kongregation der Schwestern der hl. Familie von Nazareth 100 K, Suppenanstalt der Schule St. Georgen a. d. Gusen 150 K, Suppenanstalt Mauthausen 60 K, Schulleitung Ried bei Mauthausen 100 K, Suppenanstalt der Volksschule in Schwertberg, Bez. Perg in Oberösterreich 100 K.

Öffentliche Straßenbauten. In dieser Woche beginnt das Stadtbauamt größere Kanalbauten in der Gasse 9 bei der Kaasgraben-gasse im 19. Bezirk und in der Gasse I zwischen verlängerter Hetzendorferstraße und Verbindungsbahn sowie auf dem Grenadiersteig im 13. Bezirk.

Gemeinderätliche Wahlen. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung in das Kuratorium der Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes in Wien gewählt: die Gemeinderäte Ahorner, Angermayer, Leitner, Oppenberger, Panosch und Schmidt. In das Gemeindevermittlungsamt zum Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien im 4. Bezirk wurden gewählt als Vertrauensmänner die Gemeinderäte Amonesta, Breuer, Elis, Panosch, Philp, Lux, und Vignati, Bezirksvorsteher Rienöbl und dessen Stellvertreter Stipani sowie die Bezirksräte Eichinger, Feiler und Pernitsch; als Ersatzmänner die Bezirksräte Feucht, und Hönigmann, die Ortschaftsräte Lehrner und Neubauer sowie die Armenräte Maritz und Prinz.- In das Gemeindevermittlungsamt zum Vergleichsversuche zwischen streitenden Parteien im 17. Bezirk wurden gewählt als Vertrauensmänner Bezirksvorsteher Kretschek sowie die Bezirksräte Bittermann, Twaroch, Steinmann und Steidl, ferner Franz X. Fürst, Johann Lynge und Friedrich Bauer; als Ersatzmänner Bezirksrat Neumann sowie Josef Cortella und Franz Haut.

Bürgermeister Dr. Neumayer, welchem der kurze Aufenthalt auf dem Semmering sehr gut tat, ist wieder zurückgekehrt und hat seine Amtstätigkeit im Rathause bereits aufgenommen.